



DHV Jugend



Runde 3 der kontrollierten 10-Meter-Landungen

Ein Projektbericht vom Gleitschirmfliegen

TEXT: ELIAS ALTVATER | FOTOS: VOLKER SCHEID

Dieses Jahr ist bereits das dritte Jahr, in dem das Gleitschirmprojekt des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums unter der Leitung von Herrn Scheid stattgefunden hat. Dieses Mal war ebenfalls Herr Breiner als Unterstützung dabei. Während des Projekts haben sowohl Herr Scheid als auch Herr Breiner eindrucksvolle Flüge und Schirmkontrollübungen gezeigt. Das Ganze hat am Gleitschirmübungshang in Stauf stattgefunden, unter der Leitung der Flugschule Hironde. Unser Fluglehrer Holger war – wie wir alle fanden – sehr nett, und wir haben alle sehr viel bei ihm gelernt, sodass wir am Ende des Projekts tatsächlich alle in der Luft gewesen sind.

Montag, 08.07.2024:

Am ersten Tag haben wir die Schirme ausgepackt und die Theorie erklärt bekommen. Wir hatten sehr gute Windverhältnisse und konnten so schnell mit Praxisübungen – im Sinne von „Schirm aufziehen und balancieren“ – beginnen. Holger hat sehr viele und sehr gute Anweisungen gegeben, sodass Fortschritte schon schnell gut erkennbar waren. Gegen Nachmittag hatten wir schon die ersten Flugversuche, die aber noch eher Hüpfer als wirkliches Fliegen wa-

ren. Am Ende des Tages sind wir alle so oft den Hang hoch- und runtergerannt, dass wir völlig erschöpft waren.

Dienstag, 09.07.2024:

Auch wenn der erste Tag schon sehr schön war, muss man sagen, dass der zweite Tag wesentlich lustiger war. Wir alle waren angespornt vom ersten Tag, nun endlich „richtig“ zu fliegen. Also sind wir mit sehr viel Willenskraft gestartet. Natürlich gab es einige Fehlstarts, aber nach einiger Zeit waren wir alle in der Luft. Soweit, so gut. Das Problem war nur, dass sich die Windverhältnisse über den Tag hinweg nicht ganz so entspannt entwickelt haben. Wer schon einmal in Stauf war, weiß, dass man zur Rechten ein verwuchertes Dornenfeld und geradeaus ein Kornfeld vorfindet. Durch häufigere Böen als am Vortag, abwechselnd mit Windstille, kam es zu zahlreichen „Bruchlandungen“ in der Nähe dieser Bereiche. Niemand ist zu Schaden gekommen, aber dennoch war es sehr lustig, immer wieder zu sehen, wie plötzlich ein Schirm nach oben schoss und dann knapp vor einem Feld versank.

Eine Gruppe älterer und wesentlich erfahrenerer Gleitschirmflieger hat sich irgendwann einen Spaß daraus gemacht, sich mit Stüh-





Info

Die nächsten Events im Überblick

Windenschein Schwäbische Alb:

17.-21. September 2025

Treatment Week:

27. September – 04. Oktober 2025

SIV am Idrosee:

15.-19. Oktober 2025

Weitere Infos unter

www.dhv-jugend.de/events

len danebenzusetzen und Wetten abzuschließen, wo wir diesmal landen würden.

Leider wurden die Windverhältnisse irgendwann so schlecht, dass wir vorsichtshalber die normalen Schirme weggepackt haben und die kleineren Sportschirme ausprobiert haben. Anfangs sollten wir es nur schaffen, den Schirm über uns auszubalancieren, was eher weniger gut geklappt hat. Später durften einige, die sich getraut haben, auch versuchen, mit diesen zu fliegen. Das hat erstaunlich gut geklappt – bis auf die Landung, da diese Schirme nur schlecht abbremsen. Das führte wieder zu großem Wettbedarf oben am Hang, da wir bei den Landungen immer großzügig um die zehn Meter über den Boden gezogen wurden.

Mittwoch, 10.07.2024:

Leider waren am letzten Tag so schlechte Windverhältnisse gemeldet, dass es für uns unmöglich war zu fliegen – obwohl der Wille durchaus da war. Alternativ sind wir in die Boulderhalle in Neustadt gegangen und haben dort unseren letzten Tag verbracht.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass wir alle auf jeden Fall einen riesigen Spaß an diesem Projekt hatten und dass sich so gut wie alle auf das nächste Jahr „Fliegen“ freuen, wenn es dieses Projekt dann hoffentlich noch gibt. Es wurde einem nie langweilig; unsere (Schul-)Lehrer und auch Holger hatten immer Sprüche und Witze parat, um alles lustig zu gestalten. Zwischendurch haben Herr Breiner und Herr Scheid uns eine kleine Flugshow gegeben, die Holger geleitet hat – der sicherlich gerne mal die Profishow ausgepackt hätte. Wir waren alle sehr beeindruckt.

Vielen Dank von uns allen vor allem an Herrn Scheid, der immer mit vollem Elan dabei gewesen ist. Durch die großartigen Erfahrungen überlegen sogar einige, selbst einen Gleitschirmschein zu machen.